

Randthema Armut

Armutskonferenz veranstaltet Dialog mit Landtagskandidaten vor Rathaus

Um anlässlich der nahenden Landtagswahl (14. Oktober) einen Dialog zwischen Bürgern und Politikern herzustellen, sind die Landshuter Armutskonferenz und die Evangelische Jugend einen neuen Weg gegangen: Statt einer Podiumsdiskussion gab es am Samstag vor dem Rathaus Biertische, an denen die Direktkandidaten von neun Parteien Platz nahmen, um sich den Bürgeranliegen zu stellen.

„Nutzen Sie die Zeit, Ihren Politikern Ihre Sorgen und Nöte, gerne auch Ihren Ärger oder Ihre Unzufriedenheit zu sagen“, sagte Dekan Siegfried Stelzner, Sprecher der Armutskonferenz zur Begrüßung. Es sollte natürlich auch um Armut gehen, von der laut Stelzner zehn Prozent der Landshuter betroffen oder bedroht sind.

Um die Atmosphäre etwas aufzulockern, gab es Musik von der Band der städtischen Musikschule, Zaubereinlagen und ein kostenloses Essen: Der Club der Köche hatte zusammen mit dem BRK Gulasch und Spätzle vorbereitet.

An den Tischen wurde dann aber weniger über Armut und ähnlich sozialpolitische Themen gesprochen, denn mehr über die alltäglichen Dinge in einer Kommune: Helmut Radlmeier (CSU) wurde etwa auf die Busverbindung nach Löschenbrand und den Mensa-Neubau an der Hochschule angesprochen,



Bitte Platz zu nehmen: Dem Aufruf der Armutskonferenz und der Evangelischen Jugend folgten einige Landshuter, um ins Gespräch mit den Direktkandidaten zu kommen. Um Armut ging es aber vielfach nicht.

Fotos: cv

Ruth Müller (SPD) und Norbert Hoffmann (FDP) posierten für eine Dame fürs Foto und Hubert Aiwanter (Freie Wähler) diskutierte mit einer Rottenburger Stadtratskollegin über den Mangel an Kitaplätzen in der Stadt. Stelzners Aussage im LZ-Gespräch, wonach Armut immer „ein Randthema“ sei, bewahrheitete sich somit auch am Samstag – wengleich die Zielsetzung eine etwas andere war. Für Stelzner war

die Veranstaltung nach eigenen Worten aber auch „Arbeit an der Demokratie“: „Es wird derzeit so viel geschimpft, da ist es gut, wenn es Gelegenheit gibt, darüber zu reden.“

An einer Pinnwand vor dem Rathaus ging es ums Kernthema: Im Vorfeld wurden allen Direktkandidaten einige Fragen zum Thema Armut gestellt. Die Antworten konnte man detailliert dort nachlesen. -sj-